

## PRESSEMITTEILUNG

### Neujahrsempfang der Stadt Bad Soden am Taunus

**Bad Soden am Taunus, 13. Januar 2025.** Es ist jedes Jahr wieder eine ganz besondere Veranstaltung: der städtische Neujahrsempfang am zweiten Samstag im Januar, zu dem traditionell auch immer alle Neubürgerinnen und -bürger des vergangenen Jahres eingeladen sind.



Traditionell begrüßen Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt und Bürgermeister Dr. Frank Blasch mit ihren Ehefrauen die Gäste des Neujahrsempfangs persönlich per Handschlag. Quelle: Stadt Bad Soden am Taunus Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

Geschäftiges Treiben im großen Saal des H+ Hotels: Rund 50 Vereine und Institutionen präsentierten ihre Angebote an den bunt gestalteten Ständen. 974 Neubürger waren eingeladen, sich aus dieser breiten Palette den passenden Sportverein oder das richtige Musik- oder Kunstangebot auszusuchen und sich über das Engagement der verschiedenen Institutionen in allen drei Stadtteilen zu informieren. Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt und Bürgermeister Dr. Frank Blasch begrüßten die rund 1.000 Gäste am Fuß der großen Treppe wie gewohnt persönlich per Handschlag.

**Pressekontakt:**  
E-Mail: [kommunikation@stadt-bad-soden.de](mailto:kommunikation@stadt-bad-soden.de)  
Tel.: +49 6196 208-433

## **Rück- und Ausblick**

„Der offizielle Teil des Empfangs ist immer bewusst kurz gehalten“, betonte Bürgermeister Dr. Blasch, der nach der Begrüßung durch Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt in seiner Neujahrsansprache einen Rückblick auf die erste Hälfte der 2020er Jahre und einen Ausblick bis zum Ende des Jahrzehnts hielt. Zuversichtlich sei man in das neue Jahrzehnt gestartet. Die Corona-Pandemie, Ukrainekrieg und der Konflikt in Nahost, Energiekrise und Inflation hätten dafür gesorgt, dass die erste Hälfte der 20er Jahre die Erwartungen nicht erfüllt hätte.

## **Kommunen in Not**

„All das hat auch Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Kommunen: Unsere Ausgaben explodieren, die Einnahmen wachsen nicht“, rechnet der Bürgermeister vor. „Das führt dazu, dass es eng wird.“ Denn die Stadt Bad Soden am Taunus habe in den kommenden Jahren viel vor: Der Neubau der Feuerwache in der Kernstadt, der Start der Planungen rund um das Medico-Palais und zahlreiche städtebaulichen Maßnahmen werden den städtischen Haushalt in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen stellen. Noch aber kann die Stadt von den Rücklagen der vergangenen Jahre zehren.

## **Bekennnis zur Städtepartnerschaft**

Unter den zahlreichen geladenen Gästen waren unter anderem auch Bundestagsabgeordneter Norbert Altenkamp und der hessische Justizminister Christian Heinz. „Besonders gefreut habe ich mich über den Besuch von Bürgermeister Patrick Ollier aus unserer französischen Partnerstadt Rueil-Malmaison. Zum Auftakt des Jubiläumsjahres `50 Jahre Städtepartnerschaft `sprach Bürgermeister Ollier ein kurzes und sehr emotionales Grußwort, in dem er sich zur Partnerschaft mit Bad Soden am Taunus bekannte. Anlässlich des Jubiläums steht ein großes Fest am ersten Mai-Wochenende im Jahreskalender der Stadt.

Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang von den Chören der Jungen Kantorei Bad Soden unter Leitung von Tobias Landsiedel mit „One More Light“ von Linkin Park und einer Komposition des Chorleiters mit dem Titel „Tanz“. Den Abschluss des offiziellen Teils bildeten

wie immer die Sternsinger von Heilig Geist am Taunus, die den Segen Gottes in den Saal brachten.

Viele Foto und Impressionen vom Neujahrsempfang finden sich auf der Homepage der Stadt unter der Rubrik „Aktuelles“.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter [www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de).